



Lebenswertes Gersthof

HINTERGRUND

Der Währinger Bezirksteil Gersthof hat grundsätzlich eine hohe Lebensqualität: der Grünflächenanteil, die Anbindung an den öffentlichen Verkehr wie auch die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs tragen dazu bei. Gerade im Hinblick auf die Bewahrung dieser hohen Lebensqualität ist es der Gruppe „Lebenswertes Gersthof“ ein Anliegen, die nachhaltige Entwicklung des Bezirksteils aktiv mitzugestalten. Die Gersthofer Straße und der Gersthofer Markt bzw. das Gersthofer Platzl sind im Grätzl wie auch für die Gruppe Schwerpunkte.

VISION

Gersthofer Platzl: Nahversorgungsort, Verkehrsknotenpunkt, Aufenthaltsraum

Wir sehen den Gersthofer Markt und das Gebiet rund um das Gersthofer Platzl als Drehscheibe: ein guter „Standlermix“ stellt die Nahversorgung mit hochwertigen Lebensmitteln sicher. Der Umstieg von einem öffentlichen Verkehrsmittel zum nächsten ist sicher, komfortabel und ohne lange Wege zu absolvieren. Die Platz- und Marktgestaltung lädt zum Verweilen ein und der Einkauf am Platzl ist fußläufig oder mit dem Rad einfach möglich.

Lebenswertes Umfeld in der Gersthofer Straße

Es gibt auf der Gersthofer Straße keine Verkehrsunfälle mehr mit Personenschäden (zwischen 2013 bis 2016 waren es 65!). Gewagte Überholmanöver, „lautes Aufziehen“ von Motorrädern, überhöhte Geschwindigkeit gehören der Vergangenheit an. Der Durchzugsverkehr, die Lärm-, Abgas- und Staubbelastung im Grätzl haben sich durch eine Umgestaltung deutlich reduziert. Öffentliche Verkehrsmittel verkehren in dem Abschnitt beschleunigt. Die Gersthofer Straße wie auch

1 Zahl der Unfälle mit Personenschäden 2016: 14, 2015: 12, 2014: 20, 2013: 19. Auffällig ist dabei der hohe Anteil an Motorräder-Beteiligung und FußgängerInnen-Beteiligung mit jeweils 16 Unfällen über die 4 Jahre sh. Statistik Austria: <http://www.statistik.at/verkehrsunfallkarte/>



nahegelegene weitere Straßenzüge sind mit gesunden Bäumen bepflanzt, die Schatten spenden und das Stadtklima im Sommer bspw. für ältere Menschen erträglicher machen. Aus den zahlreichen Leerständen auf der Gersthofer Straße 59-77 wurde wie auch auf der vis-a-vis-Seite eine lebendige beidseitige Einkaufsstraße. Baumpatenschaften stärken das Miteinander und sichern Jungbäumen das Überleben. In der Nachbarschaft gibt es verstärkt gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen.

Sichere, direkte Rad- bzw. Fußwegeverbindungen und Schulwege

Tägliche Wege – etwa zur Arbeit, Schule oder zum Kindergarten, zu Ärzten oder zum Einkaufen können sicher und ohne Umwege auch zu Fuß und mit dem Fahrrad absolviert werden.

Straßenquerungen für zu Fuß Gehende sind sicher, möglichst kurz und die Geh- und Aufstellbereiche für zu Fuß Gehende haben ausreichende Breiten. Radfahrenden finden sichere Querungen bzw. Verkehrswege vor. Die Trennwirkung durch die Gersthofer Straße ist reduziert.

ZIELE

Wir möchten im Rahmen der Gruppe „Lebenswertes Gersthof“ einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unseres Bezirksteils leisten und setzen uns für folgende Ziele ein:

Gersthofer Straße für GersthoferInnen zukunftsorientiert gestalten

Wir engagieren uns für eine zukunftsorientierte Gestaltung der Gersthofer Straße, die die Bedürfnisse aller VerkehrsteilnehmerInnen berücksichtigt. Dazu soll es Info- und Diskursformate mit den BürgerInnen geben, bei denen besonders die Bedürfnisse von Menschen erhoben werden, die in Gersthof leben, die in Gersthof zur Schule gehen oder in Gersthof arbeiten. Um die Unfälle mit Personenschäden zu reduzieren, soll die Attraktivität und Sicherheit in dem Straßenabschnitt besonders für schwächere Verkehrsteilnehmende erhöht werden.



Den Gersthofer Markt und das Platzl weiterentwickeln

Von der Attraktivität des Einkaufens und Verweilens am Gersthofer Markt bzw. dem Gersthofer Platzl profitiert sein Umfeld ebenso wie von kulturellen oder sozialen Impulsen. Eine Weiterentwicklung ist das Ziel.

Querungen erleichtern, Sicherheit im Haltebereich erhöhen

Einfachere Straßenquerungen beleben die Einkaufsmöglichkeit auf beiden Seiten der Gersthofer Straße. Wir setzen uns für eine Beschleunigung des ÖPNV ein. Ebenso ist es unser Ziel, öffentlichen Verkehrsmitteln ein vollständiges Einfahren in Haltestellen zu ermöglichen und damit Barrierefreiheit sicher zu stellen. Haltestellenbereiche sollen breit genug gestaltet sein, damit ein sicheres Passieren wie auch zügiges Ein- und Aussteigen möglich ist.



Leerstände & Nachbarschaft beleben

Leerstände (v.a. an der Gersthofer Straße) sollen thematisiert und geändert werden z.B. durch Zwischennutzungen und Kooperationen. Auch sind Aktionen, die die Nachbarschaft stärken, wie ein Stiegenflohmarkt, ein Nachbarschaftsgarten oder ein Marktfest denkbar umzusetzen.



BISHERIGE MITWIRKENDE



Borislava Grill, Stephan Grill, Ingrid Höllrigl, Christian Jungwirth, Gudrun Kaitna-Engel, Christian Lanjus, Peter Schöler (Gruppensprecher), Franz Schwarz, Florian Stöger (Gruppensprecher-Stv.), Lilly Stöger, Beate Traindl, Gottfried Ullmer, Herbert Ziss